Das Forstamt beider Basel überprüft seine Ausschreibungspraxis

planconsult.

Der Kundenwunsch: mit einer guten Organisation zu professionellen Ausschreibungen

Das Forstamt beider Basel mit Sitz in Liestal nimmt die Aufgaben und Befugnisse der Waldgesetzgebungen in den beiden Basel wahr. Dazu gehört die Verantwortung für die Waldentwicklungsplanung, die Durchführung von Kontrollstichproben sowie bestimmte Forstarbeiten. Für die Bearbeitung dieser Aufgaben vergibt das Forstamt Aufträge an externe Firmen (z.B. an Ingenieur-, Vermessungsbüros, Forstunternehmen). Diese Aufträge werden neu vermehrt öffentlich ausgeschrieben. Dabei hat sich dieses Vorgehen gut bewährt und Vorteile sowohl bezüglich Kostenreduktion als auch in Form von Qualitätsverbesserungen ergeben.

Beim Forstamt entstand jedoch das Bedürfnis, das interne Vorgehen bei den Ausschreibungen künftig noch klarer zu strukturieren und zu definieren. Auch war beabsichtigt, den Entscheidungsablauf transparenter zu gestalten. Zudem bekundeten die betroffenen Firmen teilweise noch Mühe mit der neuen Vergabeart und hinterfragten einzelne Entscheide des Forstamts.

Vor diesem Hintergrund entschied das Forstamt im Frühjahr 2001 seine Ausschreibungspraxis von einer externen Firma evaluieren zu lassen.

Einerseits waren formelle und inhaltliche Aspekte zu untersuchen. Dazu gehören beispielsweise die verwendete Sprache, gestalterische Aspekte oder der Informationswert der Ausschreibungsunterlagen. Einen wichtigen Aspekt stellten auch die verwendeten Vergabekriterien dar, anhand derer die eingegangenen Offerten beurteilt werden.

Andererseits galt es zu beurteilen, ob in gewissen Fällen – z.B. bei eher niedriger Auftragssumme – nicht anderen Verfahren wie der Direktvergabe, Einladungsverfahren oder der vorausgehenden Präqualifikation der Vorzug zu geben wäre.

Offenes Ausschreibungs-verfahren	Die gesuchte Leistung wird direkt öffentlich publiziert
Selektives Verfahren mit Präqualifikation	Zweistufiges Verfahren: - Stufe 1: Eignungsprüfung - Stufe 2: Nur Zulassung geeigneter Bewerber
Einladungsverfahren	Unterlagen werden nur bestimmter Anzahl Einzuladenden zur Angebotsabgabe zugestellt
Freihändiges Verfahren	Direktvergabe. Nur bei Aufträgen bis 100'000 CHF.

Abbildung 1: Verschiedene Vergabeverfahren im Kanton Basel-Landschaft

Das Engagement von Planconsult: mit umfassender Informationssammlung zu klaren Aussagen

In einem ersten Schritt erarbeiteten Planconsult und das Forstamt gemeinsam die für die Beurteilung relevanten Indikatoren. Die vollständige Indikatorenliste gibt die Abbildung 2 auf der Folgeseite wieder.

Im nächsten Schritt waren die Ausschreibungsunterlagen aus Sicht der anbietenden Firmen mittels der aufgestellten Indikatoren zu beurteilen. Dies geschah, indem ausgewählte Firmen mittels Interviews und Fragebogen befragt wurden.

Die befragten Unternehmungen setzten sich aus früheren Auftragnehmern des Forstamts sowie Firmen, welche in der Vergangenheit offeriert oder Offertunterlagen bestellt hatten, zusammen. Insgesamt befragte Planconsult ca. 35 Unternehmungen. Zudem wurden auch Mitarbeitende des Forstamts interviewt sowie reale Ausschreibungsfälle begutachtet.

Nach Abschluss der Erhebungen wurden die erhaltenen Aussagen ausgewertet und je Beurteilungskriterium verdichtet. So liessen sich klare Bewertungen vornehmen und daraus Stärken und Schwächen der Ausschreibungen ableiten.

Auswertungsbereiche/Indikatoren
1. Formelle Aspekte
Verständlichkeit verwendeter Sprache
Aufbau und Logik der Gliederung
Graphische/visuelle Gestaltung
Sonstige Gestaltung (Papier, Textsatz)
2. Inhaltliche Aspekte
Vorhandensein relevanter Information
Aussagekraft der Information
3. Vergabekriterien
Bekanntheit der Vergabekriterien
Nachvollziehbarkeit der Vergabekriterien
Bekanntheit Gewichtung Vergabekriterien
Nachvollziehbarkeit Gewichtung Vergabekriterien
Bekanntheit Anwendung der Vergabekriterien
Nachvollziehbarkeit Anwendung Vergabekriterien
4. Ausschreibungsverfahren
Bekanntheit Ausschreibungsverfahren
Nachvollziehbarkeit Ausschreibungsverfahren
5. Begleitinformation
Freundlichkeit mündlicher Information
Aussagekraft mündlicher Information
Freundlichkeit schriftlicher Information
Aussagekraft schriftlicher Information
Zeitgerechtigkeit abgegebener Information
6. Aufwand Offertstellung
Verhältnismässigkeit des Aufwands
Angemessenheit terminlicher Rahmen

Abbildung 2: Indikatoren zur Beurteilung der Ausschreibungspraxis des Forstamts

Die Lösung: Ansatzpunkte für Verbesserungsmöglichkeiten

Im Hinblick auf zukünftige Verbesserungen ergab die Evaluation in folgenden Bereichen wichtige Erkenntnisse:

- Vergabekriterien
- Informationsgehalt der Ausschreibungsunterlagen
- Angewandte Ausschreibungsverfahren

Die vom Forstamt verwendeten Vergabekriterien stellten für die befragten Unternehmungen eindeutig den wichtigsten der untersuchten Bereiche dar. Solche Kriterien können Merkmale wie der offerierte Preis, die Erfahrung der betreffenden Firma mit ähnlichen Aufträgen oder die Vollständigkeit der offerierten Leistungen sein. Für die Firmen sind diese Kriterien deshalb wichtig, weil sie letztlich darüber entscheiden, wer einen bestimmten Auftrag erhält. So erfolgten in diesem Bereich auch die meisten Verbesserungsvorschläge. Die geäusserten Bedürfnisse gingen dabei in Richtung mehr Transparenz sowie bessere Nachvollziehbarkeit der verwendeten Kriterien und der Vergabeentscheide.

Teilweise wünschten die Firmen auch noch präzisere Informationen zum auszuführenden Auftrag, damit sie den Aufwand realistischer einschätzen können. Gewünscht wurde etwa ein detailliertes Leistungsverzeichnis.

Zudem wurde gewünscht, verschiedene Vergabeverfahren gezielter einzusetzen. Gerade bei kleineren Aufträgen bevorzugen die anbietenden Firmen die Direktvergabe, Einladungsverfahren oder eine vorausgehende Präqualifikation.

Die Ergebnisse der durchgeführten Studie gaben dem Forstamt beider Basel ein differenziertes Bild über die Stärken und Schwächen der bisher angewandten Ausschreibungspraxis in die Hand. Daraus liessen sich klare Hinweise für deren zukünftige Verbesserung ableiten (z.B. bessere Information bezüglich Auftragsinhalt und Nachvollziehbarkeit des Vergabeentscheides, klarere interne Abläufe).

Organisation – das Angebot von Planconsult

Nur was umgesetzt wird, zählt. Die Erfahrung von Planconsult soll man an der erfolgreichen Umsetzung erkennen. Deshalb legt Planconsult ihre Konzeptionen auf Akzeptanz aus.
Das zahlt sich aus durch rasche und konsequente Umsetzung. Das Instrumentarium in der Sparte Organisation ist recht vielfältig:

- Prozessanalysen und -gestaltungen
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Change Management
- Controlling, Führungs- und Steuerungssysteme
- Leistungsvereinbarungen und Globalbudgets (öffentliche Verwaltungen)

Planconsult AG · Byfangweg 1a · CH-4051 Basel · Telefon 061 206 98 76 · Telefax 061 206 98 77 · mail@planconsult.ch · www.planconsult.ch